

# Verhaltensregeln und Handlungsrichtlinien für Bewegungscoaches und Trainer\*innen im Rahmen von ASVÖ Angeboten für Kinder und Jugendliche

## Umkleiden

- Es gibt nach Geschlecht getrennte Umkleiden für Mädchen und Burschen.
- Es gibt separate Umkleiden für Kinder bzw. Jugendliche und Trainer\*innen.
- Beim Umziehen wird die Privatsphäre der Teilnehmenden geachtet. Die Umkleidetüren sind geschlossen zu halten, Trainer\*innen warten außerhalb der Umkleiden.
- Umkleiden der Kinder / Jugendlichen werden nur im Notfall (bei Gefahr für die Gesundheit der Kinder) betreten. Dabei wird vorher angeklopft und es werden die Kinder darauf hingewiesen, dass sie sich bitte etwas überziehen. Im Idealfall ist dabei ein/e zweite/r Trainer\*in / Pädagog\*in anwesend.
- Wenn es wegen der Sicherheit der Kinder eine Aufsicht beim Umziehen nötig (zum Beispiel wegen häufiger Streitereien oder Rangeleien), muss dies mit der Vertrauensperson, dem/der Campleiter\*in oder den Pädagog\*innen besprochen werden, um eine gute Lösung zu finden, die Sicherheit und Privatsphäre der Kinder schützt.

## WC / Sanitäranlagen / Duschen

- Es gibt nach Geschlecht getrennte Sanitärräume (WCs und Duschen) für Mädchen und Burschen.
- Es gibt separate Sanitärräume (WCs und Duschen) für Kinder bzw. Jugendliche und Trainer\*innen.
- Kinder gehen selbstständig aufs Klo und / oder duschen.
- Ein Kind ist nur im Notfall (zum Beispiel bei Verletzung) und wenn es dieses selbst wünscht zum Waschraum zu begleiten. Hierbei sollte, wenn irgendwie möglich, eine dritte Person anwesend sein.
- Braucht ein Kind Hilfe beim Ausziehen, beim Toilettengang oder beim Duschen, gelten dieselben Regeln wie beim Umziehen: Erst fragen, ob Hilfe in Ordnung ist, nur die Kleidung anfassen. Die Privatsphäre des Kindes ist immer zu wahren: Unterwäsche zieht das Kind selbst aus, bei geschlossener Tür. Der/die Trainer\*in wartet draußen ohne Sichtkontakt.

## 1:1 Situationen

- Einzeltrainings werden nicht durchgeführt.
- In notfallbedingten Einzelsituationen (z.B. Verletzung des Kindes) sollte eine zweite Person anwesend sein. Ist das nicht möglich, sollte der Raum, in dem die Einzelsituation stattfindet, einsehbar sein (offene Tür, öffentlicher Raum).
- Wenn einmal Einzelsituationen vorkommen (zum Beispiel ein vom Kind gewünschtes Einzelgespräch oder wenn ein Kind als letztes abgeholt wird), soll die Betreuung immer in einem öffentlichen Bereich stattfinden, zum Beispiel vor der Sporthalle oder in einem offenen Vorraum.

## Umgang mit Medien / Fotos etc.

- Im Rahmen der regelmäßigen Bewegungseinheiten an Schulen / Kindergärten wird kein Bildmaterial der Kinder von den Coaches angefertigt.
- Bei Veranstaltungen und Camps wird Bildmaterial nur mit der dafür vorgesehenen Kamera aufgenommen.
- Fotos und Videos werden nur mit Zustimmung der Teilnehmenden beziehungsweise deren Erziehungsberechtigten aufgenommen und veröffentlicht.
- Die Fotos werden ausschließlich für die Verwendung (Dokumentation und Werbezwecke) des ASVÖ Salzburg angefertigt.
- Das Bildmaterial wird ausschließlich an die Zuständige für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des ASVÖ Salzburg weitergegeben und nicht für private Zwecke gespeichert oder verwendet.
- Bei der Anfertigung der Fotos wird darauf geachtet, dass:
  - Nur Personen fotografiert werden, die in die Aufnahme von Fotos eingewilligt haben
  - Fotos von Kindern und Jugendlichen nur mit ausreichender Bekleidung (Shirt & Hose, keine Bademode / Unterwäsche) aufgenommen werden
  - Fotos nur im sportlichen Kontext oder Gruppenfotos (keine Fotos bei Umkleidesituation / Duschen / etc.) aufgenommen werden

## Verhalten bei Hilfestellungen / Berührungen

- Ich gebe Hilfestellung nur, wenn sie notwendig und vom Kind gewünscht ist, oder akute Gefahr besteht, dass das Kind sich oder ein anderes verletzt.
- Wenn bei einer Übung Hilfestellung nötig ist, informiere ich die Gruppe vorher (zum Beispiel zu Beginn der Stunde). Ich erkläre, dass sie mir jederzeit sagen können, wenn sie sich dabei unwohl fühlen. In diesem Fall dürfen sie die Übung je nach Verletzungsgefahr allein versuchen, weglassen oder eine andere Übung machen.
- Hilfestellung in der Badehosen- / Bikinizone ist tabu!
- Ich initiiere von mir aus keine Berührungen, die nicht für eine Hilfestellung notwendig sind. Werden Berührungen (z.B. Umarmung, Greifen nach der Hand), von Kindern initiiert, verhalte ich mich passiv: Ich lasse die Berührung zu, sofern es für mich in Ordnung ist. Ich achte darauf, wann sich das Kind der Berührung entziehen möchte und lasse es dann gehen (z.B. Hand loslassen).
- Ich ermutige die Kinder dazu, sich zu melden und zu sagen, wenn etwas für sie unangenehm oder nicht in Ordnung ist.

## Kommunikation mit Kindern / Jugendlichen

- Ich kommuniziere mit Kindern wertschätzend, respektvoll und einfühlsam.
- Ich behandle alle Kinder fair.
- Ich bevorzuge oder benachteilige niemanden und mache keine Geschenke an einzelne Kinder.
- Ich beziehe Rückmeldungen auf die sportliche Ausführung, nicht auf die Person. Ich formuliere Rückmeldungen so, dass das Kind / die/der Jugendliche erfährt, wie sie/er sich verbessern kann. Beispiel: NICHT: du machst das falsch / du kannst das ja gar nicht, SONDERN: Mache diese Bewegung, damit die Übung besser funktioniert

- Wenn mir das Verhalten einer Person nicht gefällt, so formuliere ich die Kritik ich-bezogen und konkret auf das Verhalten bezogen, nicht auf die Persönlichkeit des/der Teilnehmenden. Beispiel: NICHT: Sei nicht so aggressiv, SONDERN: Ich möchte nicht, dass du jemanden anschreist / schlägst
- Bei Konflikten beziehungsweise Gewaltausübungen jeglicher Art erfolgt eine Trennung der Konfliktparteien und besprechen des Verhaltens, welches nicht gewünscht wird und welches gewünscht wird.
- Sind die Streitigkeiten nicht zu schlichten oder tritt Gewalt zwischen Kindern wiederholt auf ist ein Gespräch mit den zuständigen Betreuungs- und Leitungsorganen, der Vertrauensperson des ASVÖ Salzburg beziehungsweise den Eltern zu führen, um hier eine Lösung zu finden.  
Es gilt:
  - In der Schule: Lehrperson / Direktion und bei Bedarf Vertrauensperson des ASVÖ informieren
  - Bei Camps / Veranstaltungen: Campleiter\*in, bei Bedarf Vertrauensperson des ASVÖ und Eltern informieren
- Ich pflege keinen privaten Kontakt zu den Kindern / Jugendlichen, die an den Camps oder Bewegungseinheiten des ASVÖ Salzburg teilnehmen. Die Kommunikation, sofern von meiner Seite aus notwendig, erfolgt an die Betreuungspersonen (Erziehungsberechtigte, Pädagog\*innen o.ä.) über organisatorische oder sportbezogene Inhalte. Eine private Kommunikation über digitale Kanäle (Handy, Soziale Medien) mit den Kindern / Jugendlichen ist nicht vorgesehen.